

Nachrichten

Auszeichnung der Stadt Neustadt (Dosse)

Gestern erhielten der Sattelmeister Christian Flamm und Laura Strehmel, die Tochter des Neustädter Springreiters Siegmar Stroehmer, auf der Stadtverordnetenversammlung eine Auszeichnung der Stadt Neustadt (Dosse) für ihre sportlichen Leistungen bei den Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg Dressur & Springen 2009.

Christian Flamm erzielte 2009 den Titel Landesmeister Reiter Senioren Dressur und Laura Strehmel Landesmeisterin der Ponyreiter im Springen.

Die Neustädter Gestüte gratulieren!

Jugend trifft Stars im Reitsport

Nun schon zum 10. mal hatte Reitlehrer Hendrik Falk prominente Springreiter zum Gespräch anlässlich des 11. CSI in Neustadt (Dosse) gebeten. Olympiasieger, Weltmeister, Europa- und Deutsche Meister, alle wurden sie schon eingeladen um vor Schülern dazustellen, wie das Pferd zum Lehrmeister über die Hindernisse des Lebens wurde. Vor ca. 20 Schülern gaben diesmal Theo Muff aus der Schweiz, der Seriensieger Großer Preise Mario Stevens und der deutsche Meister Philipp Weishaupt Lebenshilfe. Ein rein weißer Sprung diente als zu beschriftendes Zeugnis für die Spuren, Höhen, Tiefen und Lebenshilfen der Stars. Der Einhellige Tenor der Botschaft war: jeder erlebte Stürze und schwierige Zeiten „durch- wieder aufstehen“ und Hilfe von Freunden ist alles überwindbar, geht weiter und wird erfolgreich.

Veranstaltungen

Großer Berufsreitertag 2010 stand ganz im Zeichen von Zucht und Sport

Mehr als 200 Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet waren am vergangenen Wochenende der Einladung der Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR) zum Großen Berufsreitertag gefolgt. Auf dem historischen Boden des Brandenburgische Haupt- und Landgestüts in Neustadt (Dosse) standen die Mitgliederversammlung und eine Fachtagung mit interessanten Vorträgen und Vorführungen zum Thema Zucht und Sport auf dem Programm.

„Es ist für uns eine ganz besondere Freude, in diesem Jahr auf der traditionsreichen Anlage des Brandenburgischen Haupt- und Landgestüts zu Gast sein zu dürfen“, sagte Burkhard Jung, Vorsitzender der Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR), anlässlich der Eröffnung des Bundesberufsreitertages 2010 in Neustadt (Dosse).

„Man hat hier den Übergang aus der großen und schillernden Vergangenheit der Preußenkönige in die Moderne in einer Art und Weise vollzogen, die europaweit wohl einzigartig sein dürfte“, sagte er auch mit Blick auf das richtungweisende Schulprogramm, in dem zurzeit mehr als 170 Jugendliche aus den Klassenstufen 7 bis 13 ihre schulische Ausbildung mit dem Reitsport verbinden können.

Jung lobte die vielfältigen Möglichkeiten des hochmodernen Zentrums für Zucht und Reitsport, das mit seiner erfolgreichen Arbeit auch zur Belebung der Region beigetragen habe. „Auf dieser Anlage sind Visionen eines modernen Ausbildungs- und Zuchtbetriebes mit einem solchen Weitblick umgesetzt worden, dass man tatsächlich nur Staunen kann“, zeigte sich der BBR-Vorsitzende sichtlich beeindruckt vom Ideenreichtum der Gestüts-Verantwortlichen. „Ein solches Vorzeige-Projekt setzt eine Kombination aus geschicktem Management und hoher Fachkompetenz voraus. Beides ist in Neustadt vorhanden und das macht den Erfolg aus, der weltweit seine Anerkennung findet.“ Mehr als 200 Mitglieder und Gäste des Berufsreiterverbandes waren am Sonntag aus ganz Deutschland angereist, um im

Historischen Kutschenmuseum „Graf von Lindenau-Halle“ den angekündigten Vorträgen zum Thema „Zucht und Sport“ zu lauschen. Zuvor war es aber an BBR-Geschäftsführerin Hildegard Gehrman, die Mitglieder über die Beschlüsse der vorangegangenen Delegiertenversammlung zu informieren. Nach einer Schweigeminute zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Berufsreiterverbandes verkündete Gehrman die formelle Entlastung des Vorstandes. Bei der turnusmäßigen Wahl eines Vorstandsmitgliedes wurde der baden-württembergische Delegierte Karl-Heinz Streng erneut in den Kreis der BBR-Vorstände gewählt. Auch Uwe Karow wurde in seinem Amt als Kassenprüfer bestätigt. Der wohl weitreichendste Beschluss der Delegierten betrifft die Pferdewirte in der klassischen Reitausbildung, die ab sofort ihre heimatlichen Betriebe mit einem Qualitätssiegel für die Ausbildung von Pferd und Reiter schmücken können. Ein gelbes Schild mit der Aufschrift „Pferdewirt – Klassische Reitausbildung“ und dem Logo der BBR versehen, soll künftig die Höfe als professionelle Ausbildungsbetriebe kennzeichnen.

„Wenn es um eine gute Reitausbildung geht, gehe zum Profi. Das ist die Aussage, die wir mit diesem neuen Schild treffen wollen“, untermauerte er BBR-Vorsitzende Burkhard Jung die Bedeutung. Zum Thema „Neuordnung des Berufes Pferdewirt“ gab Hannes Müller,

Ausbildungsleiter der Deutschen Reitschule in Warendorf, einen kurzen Überblick zum Stand der Entwicklung: „Wir rechnen damit, dass die Neuordnung noch in diesem Jahr endgültig abgeschlossen wird“, erklärte Müller. „Ganz sicher erleben wir in Sachen Ausbildung ein historisches Jahr. Es wird gravierende Änderungen in der Berufsbezeichnung geben.“ Einzelheiten wollte Müller indes nicht vermelden, denn: „Zunächst müssen alle an dieser Neuordnung beteiligten Stellen ihren Segen geben – und das sind sehr viele.“ Erst dann könne man die Öffentlichkeit ausführlich über die Neuerungen informieren.

Ein neues Lehrgangs-Angebot der BBR für die Auszubildenden im Beruf Pferdewirt konnte Hildegard Gehrman dagegen gleich vermelden. Erstmals bietet die BBR einen dreitägigen Kurzlehrgang mit dem Schwerpunkt Unterrichtserteilung an. Dabei sollen die Auszubildenden unter anderem auch über die Anforderungen in der Abschlussprüfung informiert werden. Die BBR, so Gehrman, übernehme bei diesem Lehrgang für Mitglieder die Hälfte der Lehrgangsgebühren. Anhaltender Applaus war dem Beitrag des ehemaligen BBR-Vorsitzenden Hans-Georg Gerlach sicher. Sein Rückblick auf 60 Jahre BBR rückte im Jubiläumsjahr Major a.D. Paul Stecken, den letzten noch lebenden Pionier des Berufsreiterverbandes, in den Fokus. „Paul Stecken hat die Entwicklung und den Aufbau der BBR entscheidend mitgeprägt.“ Seine „Handschrift“ sei in vielen Bereichen auch heute noch erkennbar, würdigte Gerlach die Verdienste des BBR-Mitbegründers. Mit einem bunten Strauß an Erinnerungen an die eigene Lehrzeit, in der noch die „Preußischen Tugenden“ sehr gefragt waren, unterhielt Gerlach seine Zuhörer. „Es waren Zeiten, in denen die Ausbildungsmethoden zuweilen noch sehr seltsame Züge annahmen. Das erforderte ein hohes Maß an Disziplin und Durchhaltevermögen.“ Zwar sei man in der Ausbildung zum Pferdewirt auch heute noch nicht auf Rosen gebettet, doch so manches habe sich sehr positiv entwickelt. Dennoch fand Hans-Georg Gerlach auch kritische Worte: „Ich muss auch heute wieder an alle Berufsreiter appellieren, bei allem sportlichen Ehrgeiz nicht zu vergessen, dass das Verständnis gegenüber dem Pferd für unseren Beruf unabdingbar ist. Wir tragen eine große Verantwortung für Pferd und Reiter. Vor allem in der Ausbildung müssen wir da immer wieder nachsteuern“, sagte er.

Die anschließende Fachtagung eröffnete Gastgeber Henning Müller, BBR-Delegierter für Berlin/Brandenburg und Ausbildungsleiter Reiten des Haupt- und Landgestüts in Neustadt (Dosse) mit einem kurzen Ausblick auf das Programm und versprach seinen Gästen einen spannenden Blick hinter die Kulissen eines modernen Zuchtbetriebes. Die passende Einstimmung dazu gab die Leiterin des Graf Lehndorff-Instituts, Professorin Dr. Christine Aurich. Mit ihrem Vortrag zum Thema „Neues aus der Wissenschaft zur Zucht – Stress, Transport, Embryotransfer“ erntete sie staunende Blicke aus den Reihen des Fachpublikums. Gleich zu Beginn widmete sich Aurich der Stress-Entwicklung von Pferden bei Langzeit-Transporten, auf Turnierplätzen und bei Auktionen. Mit modernsten wissenschaftlichen Methoden untermauerte die Forscherin ihre Erkenntnisse, dass Pferde bereits bei den Vorbereitungen zum Transport eine Art Reisefieber entwickeln können, das sich am Ziel einer Reise dann auch wieder schnell abbaue. Vor allem im Bezug auf die Gewöhnung junger, transportunerfahrener Pferde an das Verladen und den Transport im Anhänger oder LKW seien diese Erkenntnisse von hohem Interesse. Aber auch der Stress eines Pferdes während der Ausbildung war Thema des Vortrages. Die Forschungsergebnisse belegten hier die Erfahrungen vieler Reitsport-Experten: „Das

Aufsitzen des Reiters ist der wohl kritischste Moment überhaupt“, erklärte Christine Aurich.

Das Pferd erlebe dabei die größte Stressphase überhaupt. „Das kann an einer natürlichen Reaktion liegen. Denn Pferde können das Aufsitzen mit dem Augenblick eines Angriffes durch ein Raubtier gleichsetzen.“ Und das, so Aurich, sei eine tödliche Bedrohung für das Tier. Deshalb solle man in dieser für das Pferd emotionalen Bedrohungsphase auch besonders fürsorglich sein, riet die Professorin den Berufsreitern.

Im Anschluss fand die Besichtigung der Besamungs- und Embryotransferstation statt. Die Vorstellung von Zuchtstuten an der Hand und im Gespann sowie die Präsentation von Beschälern des Haupt- und Landgestüts und der traditionelle Berufsreiterabend im Historischen Kutschenmuseum „Graf von Lindenau-Halle“ schlossen des ersten Veranstaltungstag ab.

Teil zwei des Großen Berufsreitertages beschäftigte sich am Montag mit der Beurteilung von Fohlen, Jährlingen und Zweijährigen an der Hand. Referent Dr. Jürgen Müller, Landstallmeister des Haupt- und Landgestüts, lies es sich nicht nehmen, seine Pferde dabei umfassend vorzustellen. Die Ausbildung des jungen Pferdes unter dem Sattel stellte Henning Müller vor und in der abschließenden Demonstration und Bewertung des Freispringens überzeugte Prüfungsmeister Heiko Brehmer die Fachbesucher von der hohen Kompetenz der Mitarbeiter des Brandenburgischen Haupt- und Landgestüts.

Quelle: Bundesvereinigung der Berufsreiter im DRFV e.V.

Springferdetag & Dressurferdetag

Am 13. März 2010 findet auf dem Gestütsgelände des Brandenburgischen Haupt- und Landgestüt das Nachwuchsmeeting statt.

Vor den 5 Springpferdeprüfungen, die bis zur Klasse M ausgeschrieben sind, werden die Champions im Freispringen ermittelt.

Der Nachmittag wird von den Dressurpferdeprüfungen bis Klasse L dominiert. Beginn ist um 9.00 Uhr in der Graf von Lindenau-Halle.

Pferdewirt-Abschlussprüfungen

Vom 09. bis 11. März 2010 werden im Brandenburgischen Haupt- und Landgestüt wieder die praktischen Prüfungen für den Beruf des Pferdewirtes Zucht- und Haltung abgenommen. An den 3 Tagen finden Abschluss- und Zwischenprüfungen im Longieren, Reiten, Beurteilen und Fahren statt. Außerdem sollten Kenntnisse in der Haltung und Fütterung von Pferden nachgewiesen werden.

.....

Veranstaltungstermine

27.02. - 01.03.2010	Berufsreitertage	Graf von Lindenau-Halle Neustadt (Dosse)
13.03.2010	Springpferdetag & Reitpferdeverkaufstag	Gestütsgelände Neustadt (Dosse)
14.03.2010	Dressurpferdetag	Gestütsgelände Neustadt (Dosse)
01.05.2010 – 14.00 Uhr	Fohlenfrühling	Hauptgestüt Neustadt (Dosse)
30.04. / 01.05.2010	Nacht der schwarzen Perlen	Graf von Lindenau-Halle Neustadt (Dosse)
07.-09.06.2010	Tagung der Europäischen Staatsgestüte (ESSA)	Neustadt (Dosse)
11.06.2010	Fohlenschau BHLG + Pony/ Spezialrassen/ DSP	Gestütsgelände Neustadt (Dosse)
12.06 2010	Benefizkonzert	Hauptgestüt Neustadt/Dosse
26.06 - 27.06.2010	Regionalschau und Sporttag der IG Welsh und Fjord	Landgestüt Neustadt (Dosse)
10.07.2010	Sommerkonzert im Rahmen der Brandenburger Konzerte	Paradeplatz im Landgestüt Neustadt (Dosse)
15.07. - 18.07.2010	Landesmeisterschaften	Landgestüt Neustadt (Dosse)
11.09.2010 - 10.00 Uhr	Hengstparade	Paradeplatz im Landgestüt Neustadt (Dosse)
18.09.2010	Reitpferdeverkaufstag	Gestütsgelände Neustadt (Dosse)
19.09.2010 - 10.00 Uhr	Hengstparade	Paradeplatz im Landgestüt Neustadt (Dosse)
19.09.2010	Finale Länderchampionat	Landgestüt Neustadt (Dosse)
25.09.2010 - 15.00 Uhr	Hengstparade bei Nacht	Paradeplatz im Landgestüt Neustadt (Dosse)
02.10. - 03.10.2010	Deutsche Meisterschaften im hippologischen Vierkampf	Gestütsgelände Neustadt (Dosse)
23.10.2010	10. Hubertusjagd mit der SG Deutscher Bundestag	Gestütsgelände Neustadt (Dosse)
11.11.-14.11.2010	„Schaufenster der Besten“	Graf von Lindenau-Halle Neustadt (Dosse)

Der Lehrgangsplan für 2010 ist da!

Reiten

Nr.	Zeitraum	Lehrgang	Gebühren in €
R 02	08.03.2010	Vorbereitungsseminar Trainer C - Reiten -	31,00
R 04	12.03.2010	Vorbereitungsseminar Trainer C - Reiten -	31,00
R 05	29.03.2010	Vorbereitungsseminar Trainer C - Reiten -	31,00
R 06	31.03.-09.04.2010	Ferienlehrgang mit der Möglichkeit zum Erwerb des Basispasses, Reiterpasses, DRA IV und DRA III DRA II	310,00 360,00
R 08	19.04.-07.05.2010	Lehrgang zum Erwerb des Trainer C - Reiten - (Basissport und Leistungssport) Lehrgang zum Erwerb des Trainer A - Reiten - (Basisport und Leistungssport)	590,00 690,00
R 10	25.05.-28.05.2010	Dressur- und Springlehrgang	120,00
R 13	07.06.-25.06.2010	Lehrgang zum Erwerb des Trainer C - Reiten - (Basissport und Leistungssport) Lehrgang zum Erwerb des Trainer A - Reiten - (Basisport und Leistungssport)	590,00 690,00
R 15	28.06.-02.07.2010	Dressur- und Springlehrgang	150,00
R 16	05.07.-09.07.2010	Dressur- und Springlehrgang	150,00
R 17	19.07.-30.07.2010	Ferienlehrgang mit der Möglichkeit zum Erwerb des Basispasses, Reiterpasses, DRA IV und III DRA II	310,00 360,00
R 19	02.08.-06.08.2010	Dressur- und Springlehrgang mit der Möglichkeit zum Erwerb des DRA IV und III	150,00
R 20	13.08.2010	Vorbereitungsseminar Trainer C - Reiten -	31,00
R 21	28.09.-15.10.2010	Lehrgang zum Erwerb des Trainer C - Reiten - (Basissport und Leistungssport) Lehrgang zum Erwerb des Trainer A - Reiten - (Basisport und Leistungssport)	590,00 690,00
R 23	18.10.-22.10.2010	Ferienlehrgang mit der Möglichkeit zum Erwerb des DRA IV und DRA III	150,00
R 24	25.10.-29.10.2010	Dressur- und Springlehrgang	150,00

R 25	01.11.-05.11.2010	Fortbildung für Dressur- und Springreiter mit der Möglichkeit des Testaterwerbes zur Lizenzfortschreibung für Trainer	150,00
R 26	08.11.2010	Vorbereitungsseminar Trainer C - Reiten -	31,00
R 28	15.11.-19.11.2010	Lehrgang zum Erwerb des Sachkundenachweises in der Pferdehaltung	130,00
R 29	19.11.-21.11.2010	Lehrgang zum Erwerb des DLA IV und III	100,00
R 31	20.12.2010	Vorbereitungsseminar Trainer C - Reiten -	31,00

Fahren

Nr.	Zeitraum	Lehrgang	Gebühren in €
F 03	08.03.2010	Vorbereitungsseminar Trainer C - Fahren -	41,00
F 07	31.03.-09.04.2010	Ferienlehrgang mit der Möglichkeit zum Erwerb des Basispasses, DFA IV und DRA III (zweispännig)	320,00
F 09	19.04.-07.05.2010	Lehrgang zum Erwerb des Trainer C - Fahren - (Basissport und Leistungssport)	665,00
F 11	25.05.-28.05.2010	Fahrlehrgang - zweispännig -	155,00
F 12	07.06.-11.06.2010	Fahrlehrgang - zweispännig -	200,00
F 14	14.06.-18.06.2010	Fahrlehrgang - vierspännig -	250,00
F 18	19.07.-30.07.2010	Fahrlehrgang mit der Möglichkeit zum Erwerb des Basispasses, DFA IV und DFA II (zweispännig)	320,00
F 22	11.10.-22.10.2010	Fahrlehrgang mit der Möglichkeit zum Erwerb des Basispasses, DFA IV, III und II DFA III und DFA II (vierspännig)	320,00 410,00
F 27	08.11.2010	Vorbereitungsseminar Trainer C - Fahren -	41,00
F 30	01.12.-03.12.2010	Doppellongenlehrgang mit eigenem Pferd oder Gestütspferd	150,00

Anmeldungen und Ansprechpartner:

Elvira Krüger, Tel. 033970-5029-215

Email: Elvira.Krueger@neustaedter-gestuete.brandenburg.de

Informationen zur Zucht

Neustadt (Dosse) Hengste weckten Begehrlichkeiten

Proppe voll war die Reithalle in Adelheidsdorf bei der Hengstvorstellung des Landgestüts Celle am 21. Februar 2010. Viele Züchter waren von weit her angereist, um besonders die beiden Brandenburger Vererberstars, die Landbeschäler Samba Hit I und Quaterback des Haupt- und Landgestütes Neustadt (Dosse) in Augenschein zu nehmen.

Mit Christian Flamm und Malin Rinne im Sattel wurden die beiden ausdrucksstarken Hengste allen Erwartungen voll gerecht und weckten Begehrlichkeiten bei so manchem Züchter. Landstallmeister Dr. Jürgen Müller, der seine Hengste begleitet hatte, wies in seinem Kommentar darauf hin, dass besonders Quaterback über sehr gute Nachzucht in Hannover verfügt. So wurde eines seiner Fohlen auf der Eliteauktion in Verden für 120.000 Euro verkauft. Züchtern möchte Dr. Müller bei dieser PR-Aktion Gelegenheit geben, seine Aushängeschilder selbst in Augenschein zu nehmen und nicht nur auf die Reklame der erfolgreichen Nachzucht dieser bewegungsstarken, rittigen Hengste zu vertrauen. Quaterback hatte vor einer Woche bereits niedersächsischen Boden betreten, als er auf der Vorstellung der Hengstation Sosath glänzte.

Tags darauf präsentierte er sich locker und frisch bei der gestütseigenen Vorstellung in der überaus gut besuchten Graf von Lindenauhalle in Neustadt (Dosse).

Diese Vorstellung in Adelheidsdorf untermauert die kompetente, für die Züchter fruchtbare Zusammenarbeit der beiden Zuchtanstalten, wie Celles Landstallmeister Dr. Axel Brockmann betonte. Hier werden Vereinbarungen mit Leben erfüllt.

Die Standing Ovations der Züchter und zahlreiche ernsthafte Bedeckungsinteressenten waren der Lohn für die hervorragenden Vorführungen der beiden Reiter, bevor es dann auf den 6-stündigen Rückweg ging.

Man darf hoffen, dass diese imposanten Hengste den Neustadt (Dosse) Zwanzigspänner zur Hengstparade am 3. Oktober 2010 nach Celle begleiten, um gemeinsam mit weiteren Landgestüten das 20 jährige Jubiläum des Tages der deutschen Einheit zu feiern.

Autorin: Marianne Schwöbel

Erlebnisreiche Wochen der Hengstpräsentationen

Ergebnisreiche Wochen liegen hinter den Beschälern, Bereibern und der Gestütsleitung vom Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse). Bei der großen Anzahl an Deckhengsten haben die Züchter auch in diesem Jahr wieder die Qual der Wahl. Aber perfekt in Szene gesetzt haben Quaterback und Co. den einen oder anderen Züchter die Entscheidung leichter gemacht. So war das Gestüt weiter über die Grenzen Brandenburgs hinaus unterwegs. Hengstpräsentationen in Vechta, Adelheidsdorf, Salzwedel, Prussendorf, Krumke, Prenzlau, Reinstedt, Pritzhagen und natürlich Neustadt (Dosse) füllten die Wochenenden.

Informationen zum Sport

Ergebnisse Springferdetag

Am 17. Februar 2010 fand in der Graf von Lindenau-Halle der zweite Springferdetag mit Nachwuchsmeeting in diesem Jahr statt. Hier sehen Sie die Turniererfolge unserer Reiter.

1/1 Springferdeprüfung Kl. A**

4. Platz	Christian Dietrich mit Askoto
4. Platz	Martin Wißenbach mit Escada

2 Springferdeprüfung Kl. A**

2. Platz	Ronny Voigt mit Cheyenne
2. Platz	Ronny Voigt mit Collind

3 Springferdeprüfung Kl. L

2. Platz	Martin Wißenbach mit Levino
7. Platz	Philipp Reimann mit Arctic
10. Platz	Siegmar Stroehmer mit Letkiss
10. Platz	Heiko Brehmer mit Kildare

4 Springferdeprüfung Kl. L

5. Platz	Christian Dietrich mit Conterfy
5. Platz	Martin Wißenbach mit Laspari

5 Springferdeprüfung Kl. M*

3. Platz	Rick Siewert mit Konzerto
4. Platz	Martin Wißenbach mit Levino
6. Platz	Siegmar Stroehmer mit Askido
6. Platz	Siegmar Stroehmer mit Letkiss
6. Platz	Martin Wißenbach mit Laspari